

im Bunde mit den Bauern, den Intellektuellen und allen friedliebenden Bürgern, dann kann es nicht lange dauern, bis diese beiden fortschrittlichen, friedliebenden, demokratischen und anti-imperialistischen Staaten sich miteinander verständigen. Dann kann es nicht mehr lange dauern, bis sie sich über den Weg zur Schaffung *eines* friedlichen, anti-imperialistischen, fortschrittlichen deutschen Staates einigen werden." (W. Ulbricht) → *nationale Frage*

Nationalbewußtsein: eine Form des gesellschaftlichen Bewußtseins unter den Verhältnissen der Existenz von → *Nationen*; der ideelle Ausdruck der objektiven Existenzbedingungen und Aufgaben einer Nation in einer historischen Etappe, insbesondere der Interessen und der Rolle der Klassen in bezug auf die Nation als Ganzes.

Wesentliche Elemente des N. sind das Bewußtsein a) über die Zugehörigkeit zur Nation; b) über die gegenwärtige innere und äußere Lage der Nation; c) über die sich daraus objektiv ergebenden Interessen, Rechte und Aufgaben zur Gewährleistung der freien Entwicklung der Nation; d) über den Weg und das Ziel zur Lösung der *nationalen Frage*;

e) über den Anteil jedes Bürgers sowie der verschiedenen Klassen und Schichten bei der Erfüllung dieser Aufgaben und f) über die Vergangenheit und die Zukunft der Nation. Das N. äußert sich in nationalen Gefühlen (z. B. Nationalstolz und nationale Scham) und anderen psychischen Erscheinungsformen (z. B. nationaler Widerstandswille), im nationalen Alltagsbewußtsein, das die Erfahrungen der Menschen über die nationale Situation und den nationalen Kampf beinhaltet, ohne

bereits in deren Wesen eingedrungen zu sein, und in Nationalideen, die die theoretische Reflexion der nationalen Probleme sind. Da die Nation bis zum Sozialismus eine klassengespaltene Gemeinschaft ist, besitzt jedes N. in der Klassengesellschaft Klassencharakter, d. h., die Bedingungen und Aufgaben der Nation werden aus dem Blickwinkel einer bestimmten Klasse gesehen. Das N. der Bourgeoisie ist der bürgerliche → *Nationalismus*. Im Kampf mit der Bourgeoisie entwickelt sich das proletarische N. als Keim des sozialistischen N. Es hat zum Kern den Anspruch des Proletariats auf Eroberung der politischen Herrschaft, die zugleich die endgültige Befreiung der gesamten Nation von Ausbeutung, Unterdrückung, Unwissenheit, Rechtlosigkeit und Krieg, die soziale Erneuerung des Lebens der Nation bedeutet. Proletarisch-sozialistisches N. ist das opferbereite Denken, Fühlen und Wollen im Interesse der eigenen Nation bei Respektierung der Interessen aller Nationen, ein Bewußtsein, das den Stolz über die fortschrittliche Geschichte der Nation wie den Haß auf die reaktionären Traditionen einschließt und auf die Verantwortlichkeit jedes Bürgers für die Beteiligung seiner Nation am Menschheitsfortschritt gerichtet ist. Die wesentlichen Ideen des sozialistischen N. in der DDR sind: a) die in unserer Epoche notwendige antiimperialistische und sozialistische Erneuerung unserer Nation ist in der DDR bereits erfolgt; die DDR verkörpert die Verwirklichung der nationalen Interessen unseres Volkes; b) die Lösung der deutschen Frage kann nur unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei vollzogen werden; c) der westdeutsche Im-